

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2020

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 2. März 2020 im RASPO-Heim statt.

Leider nahmen weniger Mitglieder als sonst teil, durch grippale Infekte oder auch aus Furcht vor Ansteckung waren einige zu Hause geblieben.

Wie bereits im vergangenen Jahr, wurde der gesamte Ablauf der JHV – von der Tagesordnung bis zum abschließenden RASPO-Lied- per Beamer für alle Anwesenden visualisiert. [...Präsentation](#)

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken-leider sind wieder sieben Mitglieder von uns gegangen- gab **Wolfgang Boberg** einen Überblick zur aktuellen Lage des Vereins und die im letzten Jahr durchgeführten Arbeiten an Gebäuden und Sportanlagen.

- An der Kokschen Str. wurde begonnen, den Ausgang zum Platz zu sanieren.

Schäden, verursacht durch enorm hohen Schwefelgehalt machten sich mehr und mehr auch optisch unangenehm bemerkbar. Die Pflasterung wurde mit optimiertem Gefälle erneuert, der Keller ist Nächstes dran.

- Für die Wohnung im Obergeschoß steht eine Grundsanierung an.

• Die seit Jahren im Gespräch befindlichen behindertengerechten Toiletten in Niveauhöhe des Saales werden nun in Angriff genommen, ein Raum für Reinigungsmittel und Geräte ist ebenfalls eingeplant. Baupläne wurden erarbeitet und die Anfrage gestellt, Kosten sind noch offen, grobe Schätzung €180.000.

- Auf dem Platz an der Kokschen Str. wird es künftig eine Tribüne mit Überdachung geben.

Geplant ist die Umsetzung in mehreren Abschnitten - je nach Finanzlage im ZuMa.

- An der Mercatorstr. wurden ebenfalls mehrere Projekte umgesetzt.

Das waren die Generalüberholung des Platzes sowie die Erstellung eines dringend benötigten Geräteraums, wie so vieles auf dem „Berg“ durch unseren nimmermüden Nico!

• Ausgesprochen erfreulich waren auch im letzten Sommer die Donnerstage auf dem Berg! Die vielfältigen Angebote wurden von Mitgliedern, Freunden und Nachbarn wieder gut angenommen und taten der Kasse gut. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Auch in 2020 wird es ein interessantes und ausgesprochen schmackhaftes Donnerstagsprogramm geben

- Leider konnte **Björn Meyer** krankheitshalber nicht über den Fortschritt des **ZuMa**, des Zukunftsmanagements bei RASPO und den **Förderkreis 2030** berichten.

Es konnten bereits eine Anzahl an Sponsoren angeworben werden. Einzelpersonen haben die Möglichkeit mit einem jährlichen Beitrag von 20€ oder mehr das ZuMa zu unterstützen.

Über die Internet-Plattform kann bei Einkäufen in vielen Online-Shops für unseren Verein eine Prämie erzielt werden. [www.gooding.de](http://www.gooding.de) weitere Infos auf unserer Website.

[.....Beitrittserklärung Förderkreis](#)

Der Punkt **BGM** - Betriebliches Gesundheitsmanagement musste leider wegen Björn Meyers Abwesenheit entfallen. Wolfgang Boberg kündigte eine Information per Internet bzw. Newsletter an.

- Unerfreulich sind nach wie vor die vielen Rücklastschriften beim Beitragseinzug. Sie verursachen Kosten und Mehrarbeit bei der Mitgliederverwaltung.

Die Mitgliederzahl hat sich leider wieder reduziert, von 1700 auf aktuell 1648, aber das ist ein Problem, das praktisch alle Sportvereine haben.

- Es gab zum wiederholten Male Beschwerden eines Nachbarn, von ihm wurden Sicherheitsbedenken zu unserer Flutlichtanlage gestellt.

Diese Bedenken konnten wir mit zwei Gutachten über Statik (€2.000) und elektrische Sicherheit (€800) ausräumen. Anwaltskosten fallen in dieser Causa auch noch an.

Schade um unsere Beiträge!

Künftig gehen wir Problemen mit Grünschnitt und grenznahen Arbeiten durch die Vergabe an einen Unternehmer aus dem Weg. So wird vermieden, dass sich RASPO-Mitglieder zu sehr dem betreffenden Grundstück nähern müssen.

- Seit mehreren Jahrzehnten wird der Thekenbetrieb im RASPO-Heim von ehrenamtlichen Mitgliedern aufrechterhalten. Dank an alle!

Es wäre schön, wenn sich auch aus den jüngeren Jahrgängen einige Mitglieder zum Thekendienst bereit erklären würden.

Die **Abteilungsleiter** berichteten aus ihren jeweiligen Bereichen.

- Wie immer werden in allen Bereichen Trainer und Betreuer gesucht, Interessierte können sich jederzeit melden. Der Verein unterstützt sie bei der Ausbildung und übernimmt die Kosten für die Trainerlizenzen.

Erfreulich ist auf der einen Seite der Zulauf von Kindern, aber die optimale Betreuung ist kaum zu bewerkstelligen.

Herzlichen Dank an alle Trainer, Übungsleiter und Betreuer sowie auch an Eltern die unterstützend mithelfen.

- Neben unserer Website [www.raspo.de](http://www.raspo.de) ist unser Verein **Online** auch auf Facebook und Instagram aktiv. Thorben Meyer, Dagmar Kuhlmann und Daniel Kassing kümmern sich nach wie vor um das Online-Feld.

Einige Abteilungen haben inzwischen Zugang zu unserer Website und posten eigenständig ihre Informationen. Bei Interesse bitte bei Thorben Meyer dazu melden.

Im letzten Jahr wurde der **RASPO-Newsletter** etabliert, mit dem die Mitglieder über Neuigkeiten informiert werden.

Die interne Kommunikation konnte sich durch den Newsletter deutlich verbessern.

Alle, die nicht über eine Mailadresse verfügen, bekommen nun wichtige Termine und Infos per Post geschickt.

- **Umweltschutz** wird bei RASPO auch groß geschrieben. Ein Großteil der Beleuchtung wurde bereits auf LED umgestellt, das macht sich bei den Energiekosten positiv bemerkbar.

In den Hallen muss darauf geachtet werden, Heizungen bei Nichtnutzung herunterzudrehen, Fenster zu schließen und Duschen und Wasser abzudrehen. Das sollte eigentlich selbstverständlich sein, wird aber leider oft nicht gemacht.

Wolfgang Boberg hat dazu auch mehrere Gespräche mit den Schulen geführt, die unsere Halle für Schulsport nutzen.

**Karin Hülsmann**, unsere seit 2017 amtierende Kassenwartin gab den Bericht zu den Vereinsfinanzen ab. Im vergangenen Jahr hielten sich Ein- und Ausgaben die Waage.

Der Kassenbericht kann bei Interesse eingesehen werden.

Norbert Nagel hatte gemeinsam mit Stefan Hellmann die Kassenprüfung vorgenommen, es gab keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

**Norbert Wischmeyer**, Vorsitzender des Ältestenrates, wurde zum **Versammlungsleiter** gewählt, um die Entlastung des Vorstandes durchzuführen.

Der amtierende Vorstand konnte durch die Versammlung einstimmig entlastet werden.

Erfreulicherweise standen auch in diesem Jahr **keine Beitragserhöhungen** an.

Anträge waren nicht eingegangen und auch zum Punkt „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

Nach guter RASPO-Tradition endete die Versammlung mit dem gemeinsamen Absingen des RASPO-Liedes.